



Mitgliederversammlung 8. Nov. 2021, 18-19:30Uhr

Die Mitglieder wurden am 8.10. per Email eingeladen; Agenda war beigefügt. Die Mitglieder wurden aufgefordert, bis 1. November ihre Teilnahme zu bestätigen, um den Zugangscodes zu erhalten.

Die Mitgliederversammlung wurde via Videokonferenz durchgeführt.

Anwesend: Dr. Marcus Andreas, Dr. Leopold von Carlowitz, Dr. Minu Hemmati, Marianne Henkel, Anna Holthaus, Andrea Steckert.

Die Versammlung wurde virtuell per Zoom Video-Konferenz durchgeführt.

Schriftliche Voten zu TOP3 lagen von 2 Mitgliedern vor: Anke Heinze, Dr. Markus Sperka.

TOP 1 Wahlen, Feststellungen

Die Versammlung beginnt um 18:10Uhr mit der Wahl der Versammlungsleitung: Auf Zuruf wird Marianne Henkel einstimmig zur Versammlungsleiterin gewählt. Zudem wird Minu Hemmati auf Zuruf einstimmig zur Protokollantin gewählt.

Die Versammlungsleiterin stellt fest, dass die Versammlung mit Einladung und Tagesordnung vom 8.10.2021 satzungsgemäß einberufen wurde, und dass sie satzungsgemäß und mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Sie bittet die Anwesenden um mögliche Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung; Minu Hemmati kündigt einige Punkte unter Sonstiges an.

TOP 2: Bericht über die Aktivitäten des Vereins, inkl. Finanzbericht

Anna Holthaus, Minu Hemmati und Leopold von Carlowitz berichteten von den Aktivitäten des Vereins (s. Anhang). Die Finanzübersicht wurde entsprechend den Wünschen der Versammlung ergänzt.

TOP 3: Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird entlastet. Abstimmungsergebnis:

| Ja | Nein | Enthaltungen | Ungültig |
|----------------------------|------|--------------|----------|
| 8 (davon 2 schriftlich) | 0 | 0 | 0 |

TOP 4: Geplante Aktivitäten für 2020

Beide Projekte zum Thema Gender & Chemicals werden in 2022 fortgeführt. Das UBA Projekt GenChemRoadMap endet Ende März 2022, das BMU geförderte Vorhaben Ende Dezember 2022. Anna Holthaus und Minu Hemmati werden Anträge für Folgeprojekte vorbereiten.

Leopold von Carlowitz und Minu Hemmati werden die mögliche Zusammenarbeit mit dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf zum Thema Dekolonisierung und Nachhaltigkeit weiter verfolgen.

Die erarbeitete Übersicht der Fördermöglichkeiten soll systematisch analysiert werden, um passende Fördermöglichkeiten zu identifizieren. Alle Mitglieder sind eingeladen, sich daran zu beteiligen und ggf. Projektideen zu entwickeln.

TOP 5: Sonstiges

- Um langfristig virtuelle Mitgliederversammlungen und Wahlen zu ermöglichen, muss die Satzung des Vereins angepasst werden. Die wg. der Corona-Pandemie geltende Sonderregelung ist bis 31.8.2022 begrenzt. Minu Hemmati wird die Änderung der Satzung vorbereiten. Der Vorstand wird bis August 2022 eine MV einberufen, um die Satzungsänderung zu beschließen.
- Der Vorstand wird gebeten, über die Email von Ulrike Röhr betreffs Ihrer Mitgliedschaft im Verein zu beraten (Email vom 1.11.21), in der sie dem Vorstand ihren Austritt anbietet. Ebenso wird der Vorstand gebeten zu beraten, wie Francois Rogers und George Frantzis wg. ihrer Mitgliedschaft kontaktiert werden sollten. Beide sind seit langer Zeit nicht aktiv, und die Übersetzung aller Texte ins Englische, die ihretwegen notwendig ist, ist aufwendig.

TOP 6: Schließung der Mitgliederversammlung

Die Versammlungsleiterin schließt die Versammlung um 19:40 Uhr.

Unterschriften:



Versammlungsleiterin



Protokollführerin

Anhang: Tätigkeitsbericht 1. Januar – 31. Oktober 2021

Zusammengestellt von Minu Hemmati und Anna Holthaus

Aktivitäten des Vereins

Die Aktivitäten des Vereins in den Monaten Januar bis Oktober 2021 umfassen zwei geförderte Projekte zum Thema Gender & Chemikalien, Arbeiten zur Anbahnung möglicher Projekte im Bereich Klimaschutz und Dekolonisierung, sowie Recherchen und Öffentlichkeitsarbeit.

Gender & Chemikalien


Projekt Gender und Chemikalien: Seit Januar 2021 läuft das zweijährige Projekt „Gender and Chemicals – for a gender-just and chemical safe future“ (Fördersumme € 100.000).

Zu den **Aktivitäten im Projekt** gehören u.a.:

- Advocacy Tätigkeiten: Engagement in relevanten Prozessen (SAICM¹, UNEA², Biodiversität); Beteiligung und Unterstützung der „Women and Gender at SAICM“-Gruppe (Strategiesitzungen, Erstellung gemeinsamer Positionspapiere / Statements); aktive Mitarbeit in den SAICM Virtuellen Arbeitsgruppen, in den SAICM Arbeits- und Lerngruppen, sowie bei Informationsveranstaltungen für deutschen Akteure im Chemikalien-Management und im Diskurs um „Nachhaltige Chemie“
- Entwicklung und Umsetzung einer Fortführung der [Webinar-Reihe](#) „45 minutes for gender“ zu verschiedenen Themen im Bereich Gender & Chemicals; dabei Zusammenarbeit mit Kolleg*innen aus UN, Regierungen und allen Stakeholder Gruppen. Im ersten Halbjahr 2021 wurde hierbei die Webinar-Reihe mit einem Fokus auf die unterschiedlichen Chemiesektoren weitergeführt. Die Präsentationen und die Video-Aufzeichnungen der Webinare sind auf der Webseite und dem [YouTube Kanal](#) verfügbar.
- Entwicklung und Publizieren von Trainingsmaterial sowie der Durchführung von Trainingsangeboten für die Integration von Genderaspekten in das nationale Chemikalienmanagement, insbesondere anhand der entwickelten Gender Road Map.
- Entwicklung eines Storytellings zur Dokumentation und medialen Aufarbeitung von persönlichen Geschichten zu Gender und Chemikalien. Hierzu fand ein erstes Brainstorming mit Unterstützung von Vorstandsmitglied Dr. Marcus Andreas im August 2021 statt.
- Referententätigkeiten und Fachartikel - Vorstellung der thematischen Inhalte bei verschiedenen Veranstaltungen und in verschiedenen Fachjournalen: Vortrag bei *Gender Expert Workshop on Green New Deal*; Vortrag bei *GIZ Diversity Week* (Oktober 2021); Kommentar im *Journal of Business Chemistry* (Nov 2021); Vortrag bei *6th green and sustainable chemistry week* (Nov 2021); Workshop bei *ISC3 Global Sustainable Chemistry Week* (Nov 2021); Workshop bei der *internationalen NGO-Konferenz des ForumUE zum Chemikalienmanagement* (Nov 2021).
- Weitere Publikationen: [Webseite](#), [Newsletter](#), [Twitter](#), [Blog](#).

¹ SAICM = „Strategic Approach to International Chemicals Management“: beim Umweltprogramm (UNEP) der Vereinten Nationen angesiedeltes Sekretariat zum Internationalen Chemikalien-Management.

² UNEA = „United Nations Environment Assembly“: regelmässig stattfindende Umwelt-Versammlung der Vereinten Nationen



Projekt GenChemRoadMap: seit April 2021 läuft zudem das Projekt GenChemRoadMap – Umsetzung einer Gender Road Map im nationalen Chemikalienmanagement, gefördert durch die Verbändeförderung des Umweltbundesamtes. Die Laufzeit beträgt ein Jahr bis Ende März 2022 (Fördersumme € 40.390,36 Euro).

Zu den **Aktivitäten im Projekt** gehören u.a.:

- Gender Chemicals Road Map and Workbook: Weiterentwicklung und Publizierung der [Gender and Chemicals Road Map](#), sowie ein dazugehöriges [Workbook](#) für SAICM National Focal Points.
- Auftaktworkshop für deutsche Stakeholder: Am 20. Juli wurde ein virtueller Workshop „Runder Tisch mit Stakeholdern – Chemikalienmanagement gemeinsam geschlechtergerecht gestaltet“ durchgeführt.
- Internationaler Workshop: Am 24. September wurde ein virtueller internationaler Workshop zur Vorstellung und Diskussion der Gender and Chemicals Road Map und des Workbooks für SAICM National Focal Points und weitere interessierte Stakeholder durchgeführt.
- Umsetzung der Gender-Analyse im deutschen Chemikalienmanagement: In einer kleinen Pilotphase sollen erste Umsetzungsschritte der Gender and Chemicals Road Map anhand eines ausgewählten Chemiebereiches gemeinsam mit dem deutschen SAICM National Focal Point bis Frühjahr 2022 erarbeitet werden.
- Publikationen: [Webseite](#), [Blog](#).

Für beide Projekte gibt es ein Projektbüro in der „WeiberWirtschaft“ (Anklamer Str. 38, Berlin). Aufgrund der Corona-Pandemie wurden für 2021 geplante Projektaktivitäten jeweils angepasst; insbesondere wurde die Teilnahme an Konferenzen durch virtuelle Aktivitäten ersetzt.


Projekt-Skizze Kommunaler Klimaschutz

In Zusammenarbeit mit Kora Rösler und Marcus Andreas sowie Kolleg*innen von TINK.Bike und VeloKonzept wurde eine Skizze für eine Projekt-Förderung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative erarbeitet, die Ende März 2021 von MSP Institute e.V. bei BMU / PtJ eingereicht wurde: „Gemeinsam gelingt’s: Kommunen und ihre Partner*innen realisieren Transportradmiet-systeme für den Klimaschutz“. Ende September kam der Bescheid, dass MSP Institute in diesem zweistufigen Verfahren nicht zur Einreichung eines vollen Antrags eingeladen wurde.

Projektanbahnung Dekolonisierung & SDGs

Leopold von Carlowitz initiierte Gespräche mit dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf zum Thema Dekolonisierung und SDGs. Bei einem Treffen mit Bezirksvertreter*innen wurden Ideen für eine Zusammenarbeit entwickelt: „Öffentliche Interventionen, Sensibilisierung und Dialog zu Dekolonialisierung und nachhaltiger Entwicklung“. Leopold von Carlowitz und Minu Hemmati haben daraufhin die mögliche Zusammenarbeit schriftlich skizziert und warten derzeit auf Rückmeldung.

Blog-Artikel: Mediation and MSPs



Leopold von Carlowitz schrieb einen Blog-Artikel zum Thema „[Mediation and Multi-Stakeholder Dialogue: A Win-Win Relationship](#)“, in dem er Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Beispiele aus der Mediation umweltbezogener Konflikte diskutiert. Der Artikel wurde auf der MSP Institute Webseite veröffentlicht und über LinkedIn und Twitter beworben.

Weitere Öffentlichkeitsarbeit

Die [Webseite](#) des MSP Institute wurde regelmäßig aktualisiert. Der [Twitter Account von MSP Institute](#) wurde genutzt, um auf Aktivitäten aufmerksam zu machen.

Recherche Fördermöglichkeiten

Mitte des Jahres wurde eine Recherche von Fördermöglichkeiten für MSP Institute begonnen, die v.a. durch Pia Cimander durchgeführt wird. In einem Google XLS werden öffentliche und private Förderinstrumente auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene gesammelt. (*Bei Interesse bitte melden*)

Studentische Hilfskraft

Die Arbeit des MSP Institute, insbesondere des Gender & Chemicals Projekts, wird seit April 2021 durch eine studentische Hilfskraft unterstützt. [Pia Cimander](#) studiert Medien – und Kommunikationswissenschaft an der Universität Trier und konnte die Arbeit des MSP Institute bereits durch ein dreimonatiges Praktikum im Jahr 2020 kennenlernen. Wegen der Pandemie läuft die Zusammenarbeit größtenteils virtuell.

Mitgliederentwicklung

[Dr. Leopold von Carlowitz](#) ist im Januar 2021 dem Verein beigetreten. Derzeit hat MSP Institute e.V. zwölf Mitglieder.

Finanzbericht

Bisherige Einnahmen und Ausgaben 2021

| Einnahmen 1.1.-31.10.2021 im Projekt Gender and Chemicals | | |
|---|-------------|--------------------|
| Summe Zuwendung Gender and Chemicals | | € 34.068,37 |
| Ausgaben 1.1.- 31.10.2021 im Projekt Gender and Chemicals | | |
| Personal (*) Angestellte AH: € 18.474,20 Studentische Hilfskraft PC: € 5.973,38 | € 24.447,58 | |
| Projektleitung MH (**) | € 5.057,50 | |
| Büro & Sachkosten Büroarbeitsplatz Miete € 2.963,54 Büroarbeitsplatz Reinigung € 176,03 Kommunikation € 684,36 Personalbuchhaltung € 739,36 | € 4.563,29 | |
| Summe | | € 34.068,37 |
| Eigenmittel Gender and Chemicals 2021 Eigenmittel ohne tatsächliche Zahlungen Beratungsleistung MA € 1.275,00 Beratungsleistungen MH € 3.400,00 | € 4.675,00 | |
| Summe Ausgaben 1.1. - 31.10.2021 | | € 34.068,37 |

(*) Anna Holthaus erhält eine Vergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TvÖD). Die Einstufung erfolgt in die Entgeltgruppe TvÖD 11 Stufe 3.

Die studentische Hilfskraft erhält eine Vergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag für studentische Beschäftigte (TV Stud III) in Berlin.

(**) Minu Hemmati erhält einen Tagessatz von € 850,00 netto.

Derselbe Tagessatz wird auch für ehrenamtliche Tage von Vorstandsmitgliedern oder Minu Hemmati angesetzt (aber nicht ausgezahlt).

| | | |
|--|-------------|--------------------|
| Einnahmen 1.1.-31.09.2021 im Projekt GenChemRoadMap | | |
| Summe Zuwendung GenChemRoadMap | | € 18.941,38 |
| Ausgaben 1.1.- 31.09.2021 im Projekt GenChemRoadMap | | |
| Personal - Angestellte AH (*) | € 15.249,18 | |
| Projektberatung MH (**) | € 2.023,00 | |
| Sachkosten Illustrationen | € 1.669,20 | |
| Summe | | € 18.941,38 |
| Eigenmittel GenChemRoadMap 2021 Eigenmittel ohne tatsächliche Zahlungen € 3.400,- Beratungsleistungen MH | - | |
| Summe Ausgaben 1.1. - 31.09.2021 | | € 18.941,38 |

(*) Anna Holthaus erhält eine Vergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TvÖD). Die Einstufung erfolgt in die Entgeltgruppe TvÖD 11 Stufe 3.

(**) Minu Hemmati erhält einen Tagessatz von € 850,00 netto.
Derselbe Tagessatz wird auch für ehrenamtliche Tage von Vorstandsmitgliedern oder Minu Hemmati angesetzt (aber nicht ausgezahlt).

Erwartete Einnahmen & Ausgaben 2021 - Gesamtjahr

| Erwartete Einnahmen 2021 | | |
|---------------------------------|-------------|--------------------|
| BMU: Gender and Chemicals | € 50.000,00 | |
| UBA: GenChemRoadMap | € 30.742,77 | |
| Summe | | € 80.742,77 |
| Erwartete Ausgaben 2021 | | |
| Gender and Chemicals | € 50.650,00 | |
| GenChemRoadMap | € 30.742,77 | |
| Summe | | € 81.392,77 |

Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben = € 650

Dies setzt sich zusammen aus Eigenanteilen von Projekten, die tatsächlich gezahlt werden, sowie kleinen Beträgen für Ausgaben, die nicht zu den Gender & Chemicals Projekten gehören (Summe unter € 100).

Ausblick Finanzen 2022

| Einnahmen | | |
|---------------------------|---|------------------|
| BMU: Gender and Chemicals | € | 50.000,00 |
| UBA: GenChemRoadMap | € | 9.647,59 |
| Summe | € | 59.647,59 |